

Holger Böning

Das Intelligenzblatt: Gemeinnutz und Aufklärung
für jedermann.

Studie zu einer publizistischen Gattung des
18. Jahrhunderts, zur Revolution der Wissensvermittlung
und zu den Anfängen einer lokalen Presse

Band II: Inhaltliche Vielfalt und reichsweite Intelligenz-
blätter

Presse und Geschichte – Neue Beiträge

Herausgegeben von Astrid Blome, Holger Böning
und Michael Nagel

Band 161

So richtig nun dieses scheint zu seyn, daß die Wissenschaften in Aufnahmen zu bringen, mit Erfindungen zu vermehren, und dem gemeinen Wesen nützlich zu machen erfordert wird: so nöthig ist es, daß sie unter vilen bekannt gemacht werden. Dieses findet besonders bei der Naturlehre statt. Ist eine Wissenschaft, die sich auf Erfahrung gründet, so ist diese; und wie kurz ist nicht das Leben eines Menschen, nur so viel Erfahrungen von ihr anzustellen, als einen beträchtlichen Theil von dem Ganzen ausmacht. Würden doch die Kräfte der Natur den Menschen etwas besser bekannt, wie bald würde sowol in diesen als andern Dingen der grobe Aberglaube aufhören?

Johann Andreas Erdmann Maschenbauer, Intelligenzblattherausgeber, Verleger und Praktiker der Wissensvermittlung: *Der aus dem Reiche der Wissenschaften wohlversuchte Referendarius*, 1750, Vorrede.

In einem gut eingerichteten Staate gehört Aufsicht, daß keine Classe auf Unkosten der andern sich so bereichern könne, so daß irgend eine öffentlich authorisirte Mittel habe, um seinen Nebenmenschen nach Belieben zu vervortheilen.

Der Anzeiger, Jg. 1792, Nr. 152 vom 28.6.1792.

Intelligenz-Blätter sind schon zum Theil laute Stimmen des Volkes, und werden es wahrscheinlich mit der Zeit noch mehr werden [...].

[Johann Barthold Stiebnitz]: Die Intelligenzblätterkunde für den nicht unterrichteten Privatmann, 1802, S. 4.

Holger Böning

Das Intelligenzblatt

Gemeinnutz und Aufklärung für jedermann

Studie zu einer publizistischen Gattung
des 18. Jahrhunderts, zur Revolution
der Wissensvermittlung und zu den
Anfängen einer lokalen Presse

Band II: Inhaltliche Vielfalt und reichsweite
Intelligenzblätter

edition lumière bremen

2023

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Drucklegung dieses Werkes wurde gefördert durch die

Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

und die

Stiftung Presse-Haus NRZ



Titelbild: 1. St. der *Hannoverischen Anzeigen*; 1. St. des *Carlsruher Wochenblats*, Stück der *Wochentlichen Coblentzer Frag- und Anzeigungs-Nachrichten* vom 2.1.1762 und Abbildungen aus dem *Augsburgischen Intelligenz-Zettel*.

Gesamtherstellung in der
Bundesrepublik Deutschland

© edition lumière Bremen 2023

ISBN 978-3-948077-31-0

Inhaltsverzeichnis

Band II: Inhaltliche Vielfalt und reichsweite Intelligenzblätter

XI.	Mensch und Natur im Intelligenzblatt	553
XII.	Intelligenzblätter als Ort einer beginnenden Volkskunde	566
XIII.	Debatten über Schulreformen	598
XIV.	Intelligenzblätter als Diskussionsforum der <i>Volkslehrer</i>	615
XV.	Die Stallfütterung und der <i>gemeine Mann</i> – Debatte über Agrarreformen	632
XVI.	Intelligenzblätter und die gemeinnützig-aufklärerische Publizistik – erste Parlamente?	647
XVII.	Auf eine <i>höchstverpönte aufrührerische Art</i> : Die Französische Revolution im Intelligenzblatt	661
XVIII.	Reichsweite Intelligenzblätter am Ende des 18. Jahrhunderts Vorgänger einer reichsweiten Publizistik 673; Gründungsgeschichte des <i>Anzeigers</i> und dessen Programmatik 683; Etablierung während der ersten zwei Jahre: Auf dem Weg zum <i>Reichs-Anzeiger</i> 690; Mitbegründer und Redakteure 698; Patriotismus versus Nationalismus 701; Epochendatum Französische Revolution 706; Themen der gemeinnützig-praktischen Aufklärung und der Volksaufklärung 715; Der <i>Reichs-Anzeiger</i> als Mitteilungsblatt gemeinnütziger Gesellschaften 731; Der <i>Reichs-Anzeiger</i> als Beobachter und Organisator aufklärerischen Fortschritts 738; Vorurteilsfreiheit? 745; Quacksalberei und Medizinisches im <i>Reichs-Anzeiger</i> 748; Debatte über <i>Pfuscherey</i> in der Heilkunde 761; Praktisches; Ratschläge; Erfahrungsaustausch und Kurioses 765; Deutsche <i>Reichs-Staatssachen</i> ; Gesetze und Verordnungen 772; Steckbriefe und Stellenanzeigen; Traueranzeigen und Heiratsgesuche; Aufrufe zur Hilfe 774; Buch- und Verlagsanzeigen; literarisches Leben 785; Wer las den <i>Reichs-Anzeiger</i> ? 791; Nachahmungen des <i>Reichs-Anzeigers</i> 796; Resümee: <i>Sprechsaal</i> der gemeinnützig-aufklärerisch Engagierten 810	673
XIX.	Intelligenzblätter und Zeitungen Unterhaltende Zeitungsberichterstattung in Paderborn 815; Verhältnis von Intelligenzblättern und Zeitungen 818; Intelligenzblätter als Zeitungen 830	815
XX.	Intelligenzblätter als Medien einer nachdenklichen Aufklärung im Netzwerk der praktischen Aufklärung sowie ein Exkurs zu Albrecht Daniel Thaer und seinen Lehrmeistern Exkurs: Der Publizist und Landwirtschaftsreformer Albrecht Daniel Thaer; sein Lehrmeister Joachim Christian Bergen und der Schulmeister Claus Rixen 851; Resümee und noch einmal Justus Möser 876	845
XXI.	Ständisches Denken, Reformen und neue Orientierungen	879
XXII.	Literarische und philosophische Höhepunkte der Aufklärung in den Intelligenzblättern	885

Inhaltsverzeichnis

Immanuel Kant 886; Johann Georg Hamann 890; Friedrich Conrad Albert von Trauen 892; Georg Christoph Lichtenberg 894; Thomas Abbt 898; Abraham Gotthelf Kästner 901; Ein Anonymus berichtet von Pennsylvanien 903; Ein Schulmeister 906; Juden im Intelligenzblatt 907; Justus Möser und die *Patriotischen Phantasien* 914

- XXIII. Sklaven, Armut und Kaffee: Vorurteile und Vorurteilkritik in Intelligenzblättern 918
- XXIV. Intelligenzblätter und ihre Leser 928
Neue Gedanken zum Nutzen von Periodika und deren Adressaten 928; Vielfalt der Adressaten 935; Unsere Vorfahren waren keine Narren oder: Anzeigen und Intelligenzblattleser 943; Weiteres zu der Frage, ob sie auch der „gemeine Mann“ gelesen hat 948; Orte der Begegnung mit dem Intelligenzblatt 955; Historische Leserforschung und Intelligenzblätter 958; Intelligenzblätter, Bauernzeitungen, Volkszeitungen und Provinzialblätter – Gedanken zu unterschiedlichen publizistischen Gattungen 974
- XXV. Intelligenzblätter und der Charakter der deutschen Aufklärung 979
Revolution der Wissensvermittlung 983; Motive der Intelligenzblattherausgeber und -autoren 989; *Policy*wissenschaft und Streitverbot 993; Öffentlichkeit und Intelligenzblätter oder: die Öffentlichkeit der Aufklärung 997; Patriotismus, Staatsbürger und Nation 1001
- XXVI. Schlussgedanken: Bedeutung und Verdienste der publizistischen Gattung Intelligenzblatt im Jahrhundert der Aufklärung 1006
- XXVII. Eine kleine Geschichte des Intelligenzblatts in Abbildungen 1015
Zu den Abbildungen 1131
- XXVIII. Quellen und Forschungsliteratur 1132
I. Quellen und Quelleneditionen 1132; 1. Intelligenzblätter und benutzte intelligenzblattähnliche Periodika 1132; 2. Andere Quellen 1149; II. Forschungsliteratur 1163
- XXIX. Register 1183
1. Register der Sachen 1183; 2. Register der Periodika 1201; 3. Register der Personen 1206; 4. Register der Orte 1214

Band I: Entstehung und Entwicklung einer neuen publizistischen Gattung

Zu dieser Studie X

- I. Pressewesen und Aufklärung – eine lange vergessene publizistische Gattung 1
- II. Intelligenzblätter – die Entstehung einer neuen publizistischen Gattung 7
- III. Die ersten Intelligenzblätter 10
Weimar oder die Schule der Regierungskunst 10; Wien 21; Frankfurt a.M. 23; Hamburg 30; Basel 35; Zürich 37; Dresden 43; Kassel 50; Göttingen 56; Bremen 60; Augsburg oder: ein Verleger in der „noch rohen Mitte des 18ten Jahrhun-

Inhaltsverzeichnis

	derts“ 63; Danzig 74; Preußen 81; Eine preußische Erfindung: Der Intelligenz-zwang 85; Berlin 92; Halle 97; Aurich: <i>Wöchentliche Ost-Friesische Anzeigen und Nachrichten</i> 106; Königsberg 114; Weitere preußische Intelligenzblätter: Stettin; Minden; Brieg 119; Blätter nach preußischem Vorbild: Braunschweig; Dessau, Hanau 123; Und noch einmal Preußen als Vorbild: Riga 131	
IV.	Vielfalt der Titel und Programmatiken	136
V.	Das Bedürfnis nach Vermittlung von Angebot und Nachfrage	142
VI.	Intelligenzblätter als <i>Volksblätter</i>	160
VII.	Die Entdeckung des Intelligenzblatts als Vermittler zur Landbevölkerung Georg Heinrich Zincke und sein Vorschlag, die Intelligenzblätter zur Aufklä- rung des <i>gemeinen Mannes</i> zu nutzen 174	168
VIII.	Aufklärerische Programmatik und Praxis in den Intelligenzblättern Das <i>Carlsruher Wochenblatt</i> 183; Das <i>Carlsruher Intelligenzblatt</i> eine <i>Policey- anstalt</i> ? 187; <i>Mecklenburgische Nachrichten</i> und <i>Strelitzische Anzeigen</i> 193; Rostock 197; <i>Lübeckische Anzeigen</i> : Vorurteilkritik und wenige Inserate 202; Ulm – ein Intelligenzblatt der literarischen Avantgarde 210; Rügen und Pom- mern 223; Die <i>Göttingischen Policey-Amts Nachrichten</i> Johann Heinrich Gott- lob von Justis 231; Die <i>Hannoverschen Anzeigen</i> und ihre gelehrten Beilagen 245; <i>Leipziger Intelligenz-Blatt – zum Besten des Nahrungsstandes</i> 258; Das <i>Wittenbergische Wochenblatt zum Aufnehmen der Naturkunde und des ökonomi- schen Gewerbes</i> 278; Die <i>Osnabrückischen Anzeigen</i> 307; Das <i>Paderbornische Intelligenzblatt</i> : eine ungewöhnliche Zeitung 323; Das <i>Holzwindische Wochen- blatt</i> 328; Hamburg und Altona: Intelligenzblätter als Zentrum aufklärerischer Reformen 336; Darmstadt und Matthias Claudius: Eine <i>Landzeitung</i> als Intelligenzblattersatz? 358; Das <i>Salzburger Intelligenzblatt</i> und die katholische Aufklärung 373; Stubenöfen – ein Beispiel für praktische Lebenshilfe im In- telligenzblatt 386; Regionale Vielfalt der Intelligenzblätter – ein kleines Kalei- doskop 390; Ansbach 392; Regensburg 394; Wismar 395; Glückstadt 395; Prag 396; Brünn 398; Thüringen – die reichste deutsche Intelligenzblattland- schaft 398; Erfurt 399; Gotha 408; Nirgendhaußen 409; Eisenach 411; Fran- kenhausen 412; Meiningen 413; Coburg 414; Nordhausen 415; Lobenstein 415; Marburg 416; Zweibrücken 417; München 417; Innsbruck; Tirol 422; Wetzlar 423; Lemgo 425; Bonn 432; Dillenburg 445; Bautzen 449; Schleswig 451; Koblenz 454; Oettingen 457; Trier 463; Münster 464; Hildesheim 468; Flensburg 469; Mannheim 472; Eichstätt 475; Mergentheim 478; Sulzbach 479; Bückerburg 489; Wernigerode 491; Mainz; Nürnberg; Eßlingen; Wunsiedel; Rottweil; Freiberg; Kiel; Minden; Köthen 492; Ein Blick in das 19. Jahrhun- dert: Chemnitz 498 und Sigmaringen 500; Wandel der Intelligenzblattland- schaft – gemeinnützig-praktische Aufklärung und Volksaufklärung 504; In- telligenzblätter und Zensur 518	180
IX.	Intelligenzblätter als Wirtschaftsunternehmen Kosten 525; Einnahmen: Pränumerations- und Abonnementspreise 529; Preise für Inserate 534; Wirtschaftlichkeit 537; Preise und Löhne 543; Aufla- gen 544	523
X.	Widerstand gegen die Publikation von Arkanwissen	546

